

## US-Sanktionen gegen Deutschland

Der Wirtschaftskrieg, den die USA seit langem gegen Deutschland führen, ist seit Anfang 2017 in seine entscheidende Phase eingetreten. Die US-amerikanischen Sanktionen gegen Rußland und die deutsche Industrie beweisen es. Der US-amerikanische Kongreß hat ein Gesetz des seit Jahrzehnten herrschenden Establishments (Wall-Street, Demokraten, Republikaner) angenommen, das Sanktionen gegen Rußland, Iran und Nordkorea fordert. Dieses Gesetz gebietet allen anderen Staaten der Welt, diese Handelsverbote zu respektieren. Diese Sanktionen gelten also ebenso für die Europäische Union und China [1]. Die politischen US-Parteien wollen damit die „Trump-Doktrin“ vereiteln, laut der die USA sich schneller als die anderen entwickeln sollen, um ihre Spitzenposition zu verteidigen. Sie wollen im Gegenteil die „Wolfowitz-Doktrin“ von 1992 wieder einführen, laut der die USA ihren Vorsprung gegenüber dem Rest der Welt halten müssen, indem sie die Entwicklung aller potentiellen Wettbewerber bremsen [1],

Die USA haben in den vergangenen Jahrzehnten dafür gesorgt, daß Deutschland seine ehemals kostengünstige und sichere Energieversorgung – aus Kohle und Kernenergie – aufgegeben und durch die unsichere und teure der regenerativen Energien ersetzt hat [2].

Um seine Industrie am Leben zu halten, bleibt für Deutschland in diesem Fall nur der Bezug von russischem Erdgas. Das aber mißfällt der Wall-Street. Deutschland soll teures Flüssiggas aus den USA beziehen, die jederzeit und nach Belieben Sanktionen verhängen können. Nicht russisches Erdgas darf es sein, das auch in Krisenzeiten des kalten Krieges immer sicher geliefert wurde.

Deswegen sind die USA gegen den Ausbau der Ostsee-Pipeline, der durch die Sanktionen verhindert werden soll, deswegen versuchen sie mit Hilfe ihrer deutschen Kollaborateure (die jetzt zu erkennen sind) die deutsche Autoindustrie zu vernichten, deswegen bauen sie im polnischen Swinemünde einen Hafen für ihre Flüssiggas-Tanker. Die hinterhältigen Verfahren der Anglo-Amerikaner seit 1945 zur Vernichtung der deutschen und danach der europäischen Kultur sind zur Genüge bekannt – z.B. der Klima- und Energieschwindel [2]. Rußland hingegen ist ein vertrauenswürdiger Partner, der ein souveränes Deutschland braucht zum Aufbau seiner Infrastruktur.

Der Dollar, das Fundament des geplanten US-Imperiums und Mittel zur Unterjochung der Völker, kämpft ums Überleben. Er wird geschwächt aus diesem Kampf hervorgehen. Die meisten Staaten der Welt haben das verlogene Spiel der Anglo-Amerikaner zur Erringung der Herrschaft über alle Völker erkannt und suchen Kontakt zu den eurasischen Kooperationsprojekten, die von China und Rußland auf den Weg gebracht wurden.

Um wieder ein souveräner Staat zu werden, muß Deutschland aktives Mitglied bei diesen Projekten werden, unter anderem auch, um die Schäden für Deutschland beim Zusammenbruch des Dollarsystems gering zu halten.

Sigurd Schulien

[1] Thierry Meyssan Das US-Establishment gegen den Rest der Welt

[www.voltairenet.org](http://www.voltairenet.org)

[2] Sigurd Schulien Deutschland im Visier der anglo-amerikanischen Hochfinanz  
Hohenrain Tübingen